

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 4 7 9 / 2 0 2 3 / B V

Datum:
27.12.2023

Federführung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:
Dezernat III, Landschafts- und Forstamt

Betreff:
OASIS-Projekt: Baumpflanzungen in Bergheim-Ost

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 18. März 2024

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Bergheim	18.01.2024	Ö	() ja () nein () ohne	
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	20.02.2024	Ö	() ja () nein () ohne	
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	21.02.2024	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	14.03.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Bergheim, der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss sowie der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den unter Nr. 2 der Begründung aufgeführten Maßnahmen zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Entsiegelung und Begrünung	180.000
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Finanzhaushalt 67 – OASIS/Stadtbegrünung	180.000
Folgekosten:	
• Pflege der Bäume / Jahr	7.000
• Pflege Grünfläche	1.000

Zusammenfassung der Begründung:

Zur Verbesserung der mikroklimatischen Belastung des stark verdichteten Stadtteils Bergheim sollen in mehreren Seitenstraßen der Bergheimer Straße mindestens 12 neue Baumstandorte geschaffen werden. Die Planung und Umsetzung erfolgt im Rahmen des OASIS-Programms zur Klimaverbesserung im öffentlichen Raum.

Sitzung des Bezirksbeirates Bergheim vom 18.01.2024

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Bergheim vom 18.01.2024

3 OASIS-Projekt: Baumpflanzungen in Bergheim-Ost Beschlussvorlage 0479/2023/BV

Herr Kuhnert vom Stadtplanungsamt geht auf die Beschlussvorlage ein. Anschließend steht er für Fragen zur Verfügung.

Ein Plan „OASIS Seitenstraßen Bergheim“ ist im Sitzungssaal ausgehängt.

Es melden sich zu Wort:

Prof. Dr. Heil, Bezirksbeirätin Greeb, Stadträtin Illgner, Stadtrat Weiler-Lorentz, Bezirksbeirat Henry, Bezirksbeirätin und Kinderbeauftragte Schönberger, Bezirksbeirat Schröder

Im Wesentlichen werden die Themen verschiedene Arten von Pflanzen / Bäumen, zeitliche Umsetzung, Nachpflanzung Baum am Czernyring, Nutzung verschiedener Freiflächen (ohne Wegfall von Parkplätzen), Wiederbepflanzung leerer Baumscheiben, Fassadenbegrünung (beispielsweise mit Glyzenien), „temporäre“ Bordsteine Mittermaierstraße, Wegfall Anwohnerparkplätze, Zusammenarbeit OASIS mit Amt für Mobilität (möglicherweise Anpassungen nachträglich notwendig), Verbesserung der Pflanzungen und der Zustand der Bäume in der Bergheimer Straße besprochen.

Bezirksbeirätin Greeb bedauert, dass Bergheim-West für Baumpflanzungen nicht berücksichtigt worden sei. Sie bittet darum auch für diesen Teil Bergheims zusätzliche Baumpflanzungen zu berücksichtigen.

Herr Kuhnert erklärt, dass beispielsweise das Areal um den Betriebshof erst mit dessen Baufortschritt bedacht werden könne. Langfristig werde geprüft, ob der Kreuzungsbereich von Bergheimer Straße und nördlicher Karl-Metz-Straße oder die Blücherstraße begrünt werden könnten.

Herr Kuhnert nimmt die Anregung mit, Straßen im Hinblick auf Baumpflanzungen auch in Bergheim-West zu prüfen.

Herr Kuhnert merkt an, dass der Baumerhalt in der Zuständigkeit des Landschafts- und Forstamtes liege.

Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz interessiert, welche Maßnahmen für den Penta-Park vorgesehen seien.

Herr Kuhnert erklärt, dass Maßnahmen für den Penta-Park ebenfalls nicht in seinen Aufgabenbereich beim Stadtplanungsamt fallen würden. Dennoch sagt er zu, die Frage in der Projektgruppe anzusprechen.

Abschließend lässt Vorsitzende Henkel über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag des Bezirksbeirates Bergheim (Arbeitsaufträge fett dargestellt):

Der Bezirksbeirat Bergheim empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den unter Nr. 2 der Begründung aufgeführten Maßnahmen zu.

Folgende Arbeitsaufträge werden festgehalten:

Die Verwaltung prüft auch den westlichen Teil Bergheims im Hinblick auf Baumpflanzungen im Zuge zukünftiger Projekte.

Die Verwaltung erkundigt sich nach den vorgesehenen Maßnahmen für den Penta-Park (Projektgruppe).

gezeichnet
Kerstin Henkel
Vorsitzende

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 20.02.2024

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 20.02.2024

8 OASIS-Projekt: Baumpflanzungen in Bergheim-Ost Beschlussvorlage 0479/2023/BV

Ein Plan „OASIS Seitenstraßen Bergheim“ ist im Sitzungssaal ausgehängt.

Die Frage nach Befangenheiten wird verneint. Nach einer kurzen thematischen Einführung verweist Erster Bürgermeister Odszuck auf die Arbeitsaufträge aus dem Bezirksbeirat Bergheim vom 18.01.2024.

Bezüglich des Arbeitsauftrages aus der Sitzung des Bezirksbeirats Bergheim, auch den westlichen Teil Bergheims in Hinblick auf Baumpflanzungen im Zuge zukünftiger Projekte zu prüfen, bestätigt Erster Bürgermeister Odszuck, dass diese Prüfung durchgeführt werde. Die OASIS-Projektgruppe schlage als nächstes Projekt Flächen entlang der Bergheimer Straße / Ecke Karl-Metz-Straße vor.

Hinsichtlich der Anfrage nach den vorgesehenen Maßnahmen für den Penta-Park erläutert Erster Bürgermeister Odszuck, dass im Jahr 2022 mit der Grunderneuerung des Parks begonnen worden sei. Es seien neue Baum- und Strauchpflanzungen vorgenommen worden, das Mobiliar erneuert und die Wege saniert worden. Im Jahr 2023 sei die Instandsetzung der Böschung und Teichanlage erfolgt. Dieses Frühjahr sei die Inbetriebnahme im Zuge einer offiziellen Wiedereröffnung der Parkanlage geplant.

Im Anschluss stellt Erster Bürgermeister Odszuck die Beschlussvorlage mit Arbeitsauftrag zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses: (Arbeitsauftrag in fett gehalten)

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den unter Nr. 2 der Begründung aufgeführten Maßnahmen zu.

Außerdem ergeht folgender Arbeitsauftrag:

Die Verwaltung prüft auch den westlichen Teil Bergheims im Hinblick auf Baumpflanzungen im Zuge zukünftiger Projekte.

gezeichnet
Jürgen Odszuck
Erster Bürgermeister

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 21.02.2024

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 14.03.2024

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 14.03.2024

11 **OASIS-Projekt: Baumpflanzungen in Bergheim-Ost** Beschlussvorlage 0479/2023/BV

Ein Plan zum Tagesordnungspunkt hängt im Sitzungsbereich aus.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner verweist auf den Arbeitsauftrag des Bezirksbeirats Bergheim vom 18.01.2024.

Da es keinen Redebedarf gibt, ruft er die Beschlussempfehlung der Verwaltung einschließlich des Arbeitsauftrages zur Abstimmung auf.

Beschluss des Gemeinderates (Arbeitsauftrag in **fett** dargestellt):

Der Gemeinderat stimmt den unter Nr. 2 der Begründung aufgeführten Maßnahmen zu.

Außerdem ergeht folgender Arbeitsauftrag:

Die Verwaltung prüft auch den westlichen Teil Bergheims im Hinblick auf Baumpflanzungen im Zuge zukünftiger Projekte.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: einstimmig beschlossen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

1. Anlass

Im Stadtklimagutachten von 2015 wird als ein bioklimatisch besonders stark belastetes Gebiet der Stadtteil Bergheim aufgeführt. Insbesondere der hohe Versiegelungsgrad, sowie die dichte Siedlungsstruktur führen zu einer großen Wärmeentwicklung im Quartier. Luftklimatische Ausgleichsströmungen sind durch die zentrale Lage innerhalb des Stadtgebiets in Kombination mit einem geringen Grünflächenanteil nur schwach bis nicht vorhanden. Aufgrund der fehlenden Anbindung an einen wirksamen Ausgleichsraum werden Maßnahmen empfohlen, die ein günstiges Eigenklima fördern. Dazu zählt die Erhöhung des Grünvolumens durch beispielsweise zusätzliches Straßenbegleitgrün in Kombination mit Flächenentsiegelung.

Mit Einrichtung des Projektteams „OASIS“ im Landschafts- und Forstamt sowie im Stadtplanungsamt stehen seit Mitte Juli 2023 sowohl personelle als auch finanzielle Ressourcen für die konkrete Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Klimaverbesserung in Verbindung mit der Aufwertung des öffentlichen Raumes zur Verfügung. Eines der ersten Vorhaben von OASIS greift Vorschläge der Vorlage DS 0025/2023/IV „Klimaanpassung: Flächen entsiegeln und begrünen“ auf, wonach in verschiedenen Straßen in Bergheim Bäume gepflanzt werden sollten.

2. Geplante Standorte

Um die Planungen zum mittelfristig geplanten barrierefreien Ausbau der Straßenbahnhaltestelle und Überlegungen zum Straßenquerschnitt der Bergheimer Straße nicht einzuschränken, wurden stattdessen die angrenzenden Seitenstraßen näher betrachtet.

Bei der Standortprüfung mussten zur Verfügung stehende Straßenquerschnitte, Lage und Anzahl von Versorgungsleitungen im Untergrund, Zufahrts-, Park- und Haltebereiche, Anleiterflächen für die Feuerwehr sowie weitere infrastrukturelle und gestalterische Belange berücksichtigt werden. Von den zehn untersuchten Seitenstraßen kommen im ersten Schritt fünf für Baumneupflanzungen in Betracht. Dort können insgesamt 12 zusätzliche Baumstandorte realisiert werden. Durch die Planung entfallen circa 9 Stellplätze, wobei die Zahl nur geschätzt werden kann, da es keine fest ausgewiesenen Stellplätze mit Abmarkierungen gibt.

Straße	Anzahl neuer Bäume	Anzahl wegfallender Stellplätze (circa)
Luisenstraße	4	3
Thibautstraße	3	3
Gartenstraße	2	1
Kirchstraße	1	1
Poststraße	2	1

Weitere Standorte werden derzeit noch daraufhin geprüft, ob trotz vorhandener Leitungen bei entsprechenden Schutzmaßnahmen doch Bäume möglich sind. Gegebenenfalls würden damit noch weitere Stellplätze in geringem Umfang entfallen.

3. Umsetzung

Um baulich bedingte, temporäre Einschränkungen, wie Parkraumverknappung und eingeschränkte Erreichbarkeit für die Anwohnenden möglichst gering zu halten, ist eine schrittweise Umsetzung der aufgeführten Maßnahmen geplant. Als erste Straßenzüge sollen in der Luisen- und der Thibautstraße

die Baumpflanzungen erfolgen. Die Umsetzung erfolgt nach Abschluss der Ausführungsplanung und Ausschreibung mit Beginn der neuen Pflanzperiode im 4. Quartal 2024.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Es sind keine Belange berührt. Eine Beteiligung fand nicht statt.

Begründung der nicht öffentlichen Endberatung

entfällt

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
SL 11	+	Ziel/e: Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern Begründung: Durch die positiven Auswirkungen ergänzender Straßenbäume gewinnt der Straßenraum als öffentlicher Freiraum neben seiner Verkehrsfunktion zusätzliche Bedeutung für den Aufenthalt.
UM 4	+	Ziel/e: Klima- und Immissionsschutz vorantreiben Begründung: Schwerpunkt der Planung ist den Grünanteil in Bergheim zu erhöhen, wodurch Verbesserungen im Klima- und Immissionsschutz erzielt werden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Planung neue Baumstandorte Bergheim-Ost <p style="text-align: right;">(Nur digital verfügbar)</p>